Chanson du dégoût

Autor(en): **Cuttat, Jean**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **45 (1940-41)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-684949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chanson dans la guérite

Demain nous irons à la guerre,
Priez pour nous, ma bonne mère !
Un jour, un seul jour vous revoir,
Etre petit et maladroit...
Mais les soldats n'ont aucun droit,
Ils n'ont jamais que des devoirs.
Sous les averses, les bourrasques,
Aucune voix pour dire : Assez !
Aucune main pour nous bercer
Et le temps pèse comme un casque.

Chanson du dégoût

Monstre des siècles qui nous brasse,
Nous débarrasse et nous entasse,
Crasse des nuits, charrois des jours
Déwagonnés à coups de pelles,
Ciels trimardés, cris, sentinelles
Du Rien sur la mort et l'amour...
Et c'est tout moi-même en moiteur
A boire une soupe d'étoiles
Parmi les rires et les râles
Qui font ripaille dans mon cœur.

Jean Cuttat.